

F. 33^b—37^d. 'Exceptiones sunt de Apocalipsi. Concordat iusurandum VI. angeli¹, per quod tempus illud intelligitur'

F. 38^a. 'De ortu, vita et morte Antichristi. Nascetur Antichristus in Babilona de tribu Dan'
Nur wenig über eine halbe Kolumne.

F. 38^a—38^d. Eine Prophetie über das heilige Land und den Orient überhaupt, mit der Ueberschrift 'Liber Achaz' und den Anfangsworten: 'Hec expositio est libri filii Acab'. Es ist die Prophezeiung, welche R. Röhricht unter dem Titel 'Prophetia filii Agap' aus einer Londoner Hs. unter Beigabe einer altfranzösischen Uebersetzung herausgegeben hat². Doch geht hier eine Vorrede voran, die dort fehlt, während in der Vatikanischen Hs. der Schlussteil (p. 220—222 der Ausgabe) fehlt. Es wird sich lohnen, dieses Stück mit Benutzung der neuen Textquelle später noch einmal herauszugeben. Auf dem leer gelassenen Raum der Kolumne 38^d ist von späterer Hand s. XIII. ex. geschrieben: 'Legitur in libro Clementis. Anno dominice incarnationis³ M^oCC^oLXXXVIII^o ve tibi Tripolis civitas opulenta, quia capieris, et beati illi qui habebunt habitationis refugium in terra Rubea'.

F. 39^a—100^a von anderer Hand des 13. Jh. die pseudo-joachitische Interpretatio in Ieremiam mit der Ueberschrift f. 39^a 4: 'Verba Yerie mie filii Elchie de sacerdotibus qui fuerunt in Anathot in terra Benjamin' Inc.: 'Si tempus regum, sub quibus exorsus est predicare Yeremias, attendimus' Schliesst f. 100^a: 'Sane imperium Constantinopolitanum revertetur ad Grecos, et ex Britanis multi fient incole Sicule regionis. In ipso quoque finietur imperium, quia, et si successores sibi fuerint, tamen imperiali vocabulo ex Romano fastigio privabuntur⁵. Explicit expositio

1) Am Rande: 'Apo. X'. Ich weiss nicht, ob diese Excerpte der echten Interpretatio in Apocalypsim Joachims von Fiore entnommen sind.

2) Publications de la société de l'orient Latin. Série historique. II. Quinti belli sacri scriptores minores p. 214—220. 3) Folgt noch einmal

'dnice' Hs. 4) Es fehlt hier der Brief an Heinrich VI. und einiges andere einleitende, was in den beiden oben S. 101 f. genannten Hss. und auch oben f. 21^a steht, ebendaher hier vielleicht weggelassen ist. Aber ebenso wie hier beginnen und schliessen die Ausgaben der Interpret.

5) Ebenso in der Ausgabe Coloniae 1577 p. 386. Salimbene zitiert den letzten Satz mehrfach. Weil der ihn einer Sibylle zuschreibt, meint Fr. Kampers, Die deutsche Kaiseridee in Prophetie und Sage S. 205, der Satz sei in den Jeremias-Kommentar interpoliert. Das ist falsch. Salimbene irrte, er hatte den Satz sich wohl notiert und wusste nicht mehr, woher er stammt.